

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Ort, Datum

Name des Rahmenvertragsbeauftragten

Die vorgeschriebenen Informationen gemäß § 42 b WVG, & 11 VersVermVO wurden mitgeteilt.

Interessent/in

Name, Vorname

Familienstand

Anzahl der Kinder

Status: Soldat auf Zeit

Beamter der Bundeswehr

Dienstgrad

Verpflichtungsdauer

Berufssoldat

FreiwilligWehrdienstleistende/r

Die Beratung erfolgte im Rahmen einer dienstlichen Unterrichtung auf der Grundlage des Rahmenvertrages mit dem BMVg und in Übereinstimmung mit dem Erlass „Handel und Gewerbeausübung im Bereich der Bundeswehr“. Sie bezog sich auf das spezielle Risiko von Tod und der Dienstunfähigkeit als Soldat, der Erwerbsminderung im Sinne der Gesetzlichen Rentenversicherung und die sich daraus ergebenden Versorgungsleistungen und Rentenansprüche auch für Hinterbliebene. **Dabei wurde insbesondere der Unterschied zwischen einer Dienstunfähigkeit nach dem Soldatengesetz und einer Berufsunfähigkeit nach den Allgemeinen Versicherungsbedingungen der Versicherungswirtschaft auf gezeigt.**

Um das besondere Risiko von Tod und der Dienstunfähigkeit als Soldat abzudecken und die damit verbundenen Versorgungslücken zu schließen, wurden folgende nach dem Rahmenvertrag mit dem BMVg zugelassene Versorgungslösungen angeboten und deren Leistung erläutert:

– Risikolebensversicherung

sowie

– Risikolebensversicherung mit einer Berufsunfähigkeitszusatzversicherung **mit Leistung bei Dienstunfähigkeit**

Der Interessent/die Interessentin hat sich zunächst entschieden für eine

Risikolebensversicherung mit einer Berufsunfähigkeitszusatzversicherung **mit Leistung bei Dienstunfähigkeit**

mit einer Versicherungssumme in Höhe von

Betrag in EUR

und

einer mtl. Dienstunfähigkeits-Zusatzversicherungsrente in Höhe von

Betrag in EUR

Sobald die Risikolebensversicherung ohne oder mit Berufsunfähigkeitszusatzversicherung durch das Ausscheiden aus der Bundeswehr endet, kann ohne Gesundheitsprüfung ein solcher Vertrag nach den dann gültigen Bedingungen der beteiligten Versicherer abgeschlossen werden. Die in diesem Beratungsgespräch dargelegten Unterschiede im Versicherungsschutz sind dabei zubeachten.

Die Entscheidung

entspricht der Empfehlung des Rahmenvertragsbeauftragten

entspricht dem Kundenwunsch

Die Angaben im Antrag sind Bestandteil dieser Dokumentation.

Unterschriften

Interessent/in

Rahmenvertragsbeauftragter


